

Ein Wochenende mit dem Chor viril Domat

Domat/Ems. – Dieses Wochenende lädt der Chor viril Domat zu seinem Jahresanlass. Unter dem Motto «Schweizer Reise» startet das Programm heute Abend um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Domat/Ems mit dem Jahreskonzert. Neben dem Chor viril Domat treten dabei auch der Westschweizer Chœur mixte de Villaz-St-Pierre sowie aus der Südschweiz der Chor Voce della Bregaglia auf.

Morgen Sonntag findet das Programm um 9.30 Uhr mit einer Jodelmesse in der katholischen Pfarrkirche seine Fortsetzung. Aufgeführt wird die Peter-Roths-Toggenberger-Jodelmesse vom Jodelclub Säntisgruoss aus Unterwasser-Wildhaus. Nach der Messe lädt der Chor viril Domat um 10.30 Uhr zu einem Muttertags-Puurabrunch auf den Dorfplatz. Bei schlechter Witterung findet die morgendliche Stärkung in der Mehrzweckhalle statt. Durchgeführt wird der Brunch vom Bäuerinnen- und Landfrauenverein Imboden. (so)

ANZEIGE

www.kinochur.ch

Samstag, 09. 05. 2009

KINOAPOLLO

Badusstrasse 10 081 258 34 34

X-Men Origins: Wolverine – Hugh Jackman kehrt zurück und zeigt sich von seiner emotionalen Seite

18.00, 20.15, 22.30 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER

Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Der Kaufhaus Cop – Kevin James gibt Gas als rasender Kaufhaus Cop und rettender Actionheld

15.00 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Star Trek – Die Zukunft hat begonnen – spektakulärer Sci-Fi-Kracher von J.J. Abrams

15.00, 17.30, 19.45 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Beverly Hills Chihuahua – tierischer Spass für die ganze Familie aus dem Hause Disney

15.15 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Die wilden Hühner und das Leben – Die Mädchenbande wird erwachsen – Teil drei der Kultbuchreihe

17.15 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Effi Briest – Einfühlsames Drama mit Julia Jentsch und Sebastian Koch – nach Theodor Fontanes Klassiker

17.30 Mi letzter Tag Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Il Divo – Politthriller von Paolo Sorrentino über den siebenfachen italienischen Premierminister Giulio Andreotti

20.00 Mi letzter Tag I/d/f ab 12 J. empf. ab 14 J.

Duplicity – Gemeinsame Geheimsache – Julia Roberts und Clive Owen in einem humorvollen Thriller

20.00, 22.15 Deutsch ab 12 J.

I Love You, Man – Trauzeugen gesucht – Er war der absolute Traummann... bis er seinen Trauzeugen findet.

22.15 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Crank 2 – High Voltage – Jason Statham und Amy Smart in der Fortsetzung des grandiosen Action-Hits

22.30 Deutsch ab 16 J.

Sonntag, 10. 05. 2009

KINOAPOLLO

Badusstrasse 10 081 258 34 34

Mamma Mia! Eine gut gelaunte Verfilmung des weltberühmten Musicals.

Hommage an die Mütter. In Zusammenarbeit mit Radio Grisch. Gratistickets an der Kinokasse im Kino Apollo und bei Radio Grisch erhältlich. Pro Familie max. 4 Tickets.

10.30 Deutsch ab 10 J.

X-Men Origins: Wolverine – Hugh Jackman kehrt zurück und zeigt sich von seiner emotionalen Seite

14.30, 18.45, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Bellaluna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal

Leben und Tod der Aussenseiterin Paula Roth

16.45 Dialekt ab 12 J.

KINOCENTER

Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Die wilden Hühner und das Leben – Die Mädchenbande wird erwachsen – Teil drei der Kultbuchreihe

13.30 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Beverly Hills Chihuahua – tierischer Spass für die ganze Familie aus dem Hause Disney

13.45 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Der Kaufhaus Cop – Kevin James gibt Gas als rasender Kaufhaus Cop und rettender Actionheld

14.00 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Duplicity – Gemeinsame Geheimsache – Julia Roberts und Clive Owen in einem humorvollen Thriller

15.45, 20.45 Deutsch ab 12 J.

I Love You, Man – Trauzeugen gesucht – Er war der absolute Traummann... bis er seinen Trauzeugen findet.

16.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Star Trek – Die Zukunft hat begonnen – spektakulärer Sci-Fi-Kracher von J.J. Abrams

16.00, 20.45 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Effi Briest – Einfühlsames Drama mit Julia Jentsch und Sebastian Koch – nach Theodor Fontanes Klassiker

18.15 Mi letzter Tag Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Il Divo – Politthriller von Paolo Sorrentino über den siebenfachen italienischen Premierminister Giulio Andreotti

18.15 Mi letzter Tag I/d/f ab 12 J. empf. ab 14 J.

Crank 2 – High Voltage – Jason Statham und Amy Smart in der Fortsetzung des grandiosen Action-Hits

18.30 Deutsch ab 16 J.

Knocking – Spannender Mystery-Thriller mit Nicholas Cage und Rose Byrne

20.30 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Ein kleines Dorf putzt sich heraus für die grosse Kunst

In einer Woche wird in Bad Ragaz die Triennale der Skulptur eröffnet. Bis es so weit ist, müssen die zahlreichen Kunstwerke jedoch noch ihren Platz finden. Dafür sorgen 15 Handwerker und ein Chef, den nichts so schnell aus der Ruhe bringt.

Von Franco Brunner (Text) und Theo Gstöhl (Bilder)

Bad Ragaz. – «Na toll, die Italiener stecken in Chiasso am Zoll fest», sagt Andreas Sturzenegger. Was so manch anderer in seiner Position an den Rand eines Nervenzusammenbruchs führen würde, ruft bei ihm allenfalls ein müdes Lächeln hervor. Erstaunlich – ist Sturzenegger doch immerhin dafür verantwortlich, dass am 16. Mai bei der feierlichen Eröffnung der vierten Triennale der Skulptur in Bad Ragaz alle Arbeiten der knapp 80 Künstler an ihrem Platz stehen. Bei Werken mit einem Gewicht bis zu 18 Tonnen eine ganz besondere Herausforderung. Und ausgerechnet diese 18-tönige «Königs-Skulptur» – der Cadillac aus weissem Carrara-Marmor des italienischen Künstlers Roland Baladi – hat nun Probleme bei der Einreise. «Damit muss man rechnen», sagt Sturzenegger trocken. «Nun kommt das Riesending eben ein paar Stunden später.»

Zwischen Angst- und blindem Vertrauen

Langweilig wird es dem Aufbauchef in der Zwischenzeit wohl nicht werden. Denn seine Leute sind in ganz Bad Ragaz verteilt und helfen den Skulpturen sozusagen auf die Beine. Und dies meist unter den kritischen, manchmal gar etwas besorgten Blicken der Künstler. «Ich habe schon ein wenig Angst, dass etwas kaputt gehen könnte», gesteht der österreichische Bildhauer Herbert Albrecht, ohne seine drei Marmor- respektive Granitfiguren beim Abladen aus den Augen zu lassen. Reichlich entspannter sieht das derweil der Zürcher Künstler Paul Sieber. «Das wird schon klappen, da vertraue ich Andreas und seinen Mannen voll und ganz», sagt er lächelnd, während seine rund sechs Tonnen schwere Steinskulptur vom Kranwagen heruntergehievt wird. Und tatsächlich, mit staunenden Schaulustigen als Zeugen geht das Abladen und Aufstellen der schwerewichtigen Kunst – einmal abgesehen von einem kurzzeitig etwas beunruhigenden Krächzen des Krans – völlig reibungslos über die Bühne.

«Spuren legen und Spuren lesen»

Schwergewichtig sind auch die Zahlen zur Skulpturen-Triennale «Bad Ragartz»: 79 Künstlerinnen und Künstler aus 15 Ländern, ein zehn Kilometer langer Kunstparcours, 1,6 Millionen Franken Budget, 18 Millionen Franken Versicherungssumme und 1700 Tonnen Gesamtlast aller Kunstwerke – das entspricht immerhin dem Gewicht von rund 1300 Personenwagen.

Das Motto der diesjährigen Schau lautet «Spuren legen – Spuren lesen» und soll laut den Veranstaltern den unmittelbaren Lebensraum sozial



Kunst wohin das Auge reicht: Während Andreas Sturzenegger und seine Mitarbeiter den 18 Tonnen schweren Marmor-Cadillac ins rechte Bild rücken (oben), stehen andere Skulpturen bereits an ihren Plätzen.

aufwerten, in einer Zeit, in der ringsherum Werte vernichtet werden. Aufgewertet wird dieser Raum in ganz Bad Ragaz. So bestimmen derzeit Skulpturen vor dem Hotel «Hof Ragaz», beim Tennis- und entlang des Golfplatzes, an der Maienfelderbrücke, auf dem Dorfplatz sowie jede Menge im weitläufigen Hof vor dem Hotel «Quellenhof» das Dorfbild. Und zu bestaunen gibt es da nicht etwa Arbeiten von x-beliebigen Künstlern. Im Gegenteil – die Liste der Ausstellenden liest sich wie ein «Who is Who» der nationalen und internationalen Bildhauergilde: Fernando Botero aus Kolumbien, Michael Esbin und Carin Grudda aus den USA, Morio Nishimura aus Japan, Gil Topaz aus Frankreich sowie diverse einheimische Kunstschaaffende wie zum Beispiel Gottfried Honegger und der Churer Robert Indermaur sind Teil des Bad Ragazer Kunstspektakels. Mit zwei Bronzeplastiken ist zudem auch das Schaffen des 1996 gestorbenen,

international bekannten Solothurner Künstlers Martin Disler vertreten.

Spass an der Kunst gefunden

Sturzenegger und Sieber kommen derweil nach der gegliückten Abladeaktion ins Plaudern. Es entwickelt sich so etwas wie ein kleines Kunstgespräch zwischen dem Aufbauchef und dem Künstler. Denn Sturzenegger, der in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal die Rolle des «Triennale-Bau-meisters» innehat, habe mittlerweile selber unheimlich viel Spass an den verschiedenen Werken und an der Kunst im Allgemeinen gefunden, verrät er. Zu einer Kunstkritik lässt er sich dann aber doch nicht hinreissen. «Es gibt wunderbare Werke und halt eben noch die anderen», sind sich Sturzenegger und Sieber einig und ge-

hen lachend auseinander. Denn soeben hat Sturzeneggers Telefon geklingelt. Das geschieht während der dreiwöchigen Aufbauarbeiten übrigens rund 120 Mal pro Tag, wie er sagt. Ob ihm das nicht zu viel sei? «Von wegen, die Arbeit macht mir einfach Freude.» Eine Floskel, die man dem Mann glaubt, vor allem dann, wenn er seinen Fotoapparat hervorkramt, um für sich selber Erinnerungsbilder zu schiessen.

Seine Kamera hält Sturzenegger auch jetzt bereit. Denn nun ist es so weit, Baladis «Cadillac» hat endlich den Weg nach Bad Ragaz gefunden. Sofort packt der Chef mit an und hilft seinen Leuten, die Marmor-Karosse ausstellungstauglich zu platzieren. Das persönliche Erinnerungsfoto muss da für einmal wohl noch etwas warten.

Die Triennale der Skulptur in Bad Ragaz dauert vom 16. Mai bis zum 1. November. Informationen unter www.badragartz.ch.